



Ehrenamt und Engagement statt staatlicher Subvention

Freie und selbstverantwortliche Bürgerinnen und Bürger, bürgerschaftliches Selbstverständnis und freiwilliger Einsatz fürs Gemeinwesen gelten im Freistaat Bayern noch etwas. Statt auf „Väterchen“ Staat, Bürokratie oder staatliche „Subventionitis“ zu warten, packen auch wir bayerischen Jägerinnen und Jäger lieber selbst an. Auf uns ist Verlass: So sind wir bei der Abwehr der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ohne Zögern in die Bresche gesprungen. Zusammen mit tschechischen Jagdvertretern haben wir in bürgerschaftlicher Eigeninitiative alle Betroffenen grenzüberschreitend an einen Tisch geholt und Lösungswege zur Eindämmung der ASP erarbeitet (s. S. 29).

Unsere Leistung nutzt Jägern wie auch der ganzen Gesellschaft

Hilfe selbst organisieren, Impulse eigenverantwortlich setzen – die Einweihung unserer BJV-Niederwildstation und der Aufbau eines Kompetenzzentrums Niederwild in Wunsiedel zählen dazu (s. S. 45). Unter wissenschaftlicher Begleitung der Bayerischen Akademie für Jagd und Natur helfen wir dem Niederwild Bayerns wieder auf die Füße – auch das ist gelebter Bürgersinn in Jägerhand. Vom Bürger für den Bürger, vom Jäger für den Jäger – was verkörpert diesen Bürger-

gedanken wohl besser als unser BJVdigital? Die Anmeldezahlen sind explosionsartig angestiegen. Rund 1.500 Teilnehmer in circa 950 Jagdrevieren sprechen eine klare Sprache: Unser System ist das erfolgreichste dieser Art weltweit. Kein anderer Jagdverband bietet ein solches Instrument an. Als Revier- und Jagdmanagementsystem erleichtert es die praktische Jagdausübung, wie etwa die Organisation revierübergreifender Bewegungsjagden. Jäger, Land- wie Forstwirte und sogar Behördenvertreter sind bayernweit dabei. Technisch seit jeher an der Spitze der Entwicklung, wird jetzt auch noch eine online-Streckenliste umgesetzt – BJVdigital dient als Leistung unseres Verbandes der ganzen Gesellschaft.

BJV-Wildschadensberater dienen einem guten Miteinander

Von sich aus aktiv werden, nicht abwarten, bis eine Behörde die Arbeit auf Kosten des Steuerzahlers abnimmt – das ist unsere Devise auch beim Wildschadensausgleich. Unser flächendeckendes BJV-System ehrenamtlicher Wildschadensberater für den landwirtschaftlichen Bereich, die Vermittlungstätigkeit im forstwirtschaftlichen durch die BJV-Landesgeschäftsstelle, aber auch unser BJV-Revierbewertungsbogen dienen dem guten Miteinander von Jagdgenossen und Jägern.

Bei so viel bürgerschaftlicher Eigenverantwortung bleibt der Erfolg nicht aus. Weiter steigende Teilnehmerzahlen bei der Jägerprüfung belegen die Attraktivität unserer Jagd, bedeuten aber auch eine Herausforderung für die Jagdrevierinhaber: Bitte geben Sie den Jungjägern eine jagdliche Heimat, und beziehen Sie sie in Ihre Reviere mit ein! Je mehr die jagdlichen Generationen zusammenstehen, desto mehr Zukunft hat unser Reviersystem.

Unsere Jagd ist attraktiv – geben Sie ihr bei der Wahl eine Stimme!

Wie die Politik unser jagdliches Ehrenamt unterstützen will – dieser Frage gehen Wahlprüfsteine nach (s. S. 42 ff.). Bitte geben Sie unserer Jagd bei der anstehenden Bundestagswahl eine Stimme! Prüfen Sie die Kandidaten auch anhand jagdrelevanter Fragen! Wir Bürgerinnen und Bürger sind der Souverän – nutzen wir es!

Mit kräftigem Waidmannsheil

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Vocke'.

Prof. Dr. Jürgen Vocke,
MdL a. D., Präsident des
Bayerischen Jagdverbandes